

Aus der Medizinischen Poliklinik Jena
Direktor: Prof. Dr. med. habil. G. Klumbies

DIE PROGNOTISCHE BEDEUTUNG DES FLACHEN T IM EKG

DISSERTATION

zur Erlangung des medizinischen Doktorgrades
der Medizinischen Fakultät der
Friedrich-Schiller-Universität Jena

vorgelegt von

SIBYLLE FINK geb. SCHÖNER

Jena 1967

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Aufgabenstellung	1
2. Literaturübersicht	2
2.1 Das normale T	2
2.2 Einfluss physiologischer Faktoren auf die T-Höhe	4
2.3 Einfluss physikalischer Kräfte	5
2.4 Einfluss pharmakologischer Substanzen	6
2.5 Einfluss von Elektrolytveränderungen	7
2.6 Einfluss von Infektionskrankheiten	7
2.7 Einfluss des endokrinen Systems	7
2.8 Flaches T – Ausdruck einer Herzschädigung?	7
2.9 Einfluss der Druckerhöhung in den Ventrikeln	8
2.10 Koronarinsuffizienz und flaches T	8
2.11 Einfluss entzündlicher Veränderungen auf T	9
2.12 Einfluss von Rhythmus- und Leitungsstörungen	10
3. Methodik	11
3.1 Auswahl der Patienten	11
3.2 Methodik der Auswertung	11
4. Statistische Berechnungen	14
4.1 Signifikanzprüfung der Unterschiede der T-Höhen zwischen Versuchs- und Kontrollgruppe bei Erst- und Zweituntersuchung	14
4.2 Veränderung der T-Höhe nach 5 Jahren	15
4.3 Zusammenhang zwischen Veränderungen der T-Höhe und klinischen Befunden in Versuchs- und Kontrollgruppe	16
5. Ergebnisse	18
5.1 Elektrokardiografische Befunde	19
5.2 Klinische Befunde	34

INHALTSVERZEICHNIS

6.	Diskussion	43
6.1	Zur Definition des flachen T	43
6.2	Veränderungen der T-Zacke nach 5 Jahren	43
6.3	T-Zacke, Tagesschwankungen und Frequenz	43
6.4	Flaches T und Myocardschaden	44
6.5	Flaches T und klinische Symptomatik	44
a)	Belastungsdyspnoe	44
b)	Oedeme	46
c)	Nykturie	47
6.6	Negatives T und Herzleistungsfähigkeit	48
6.7	ST-Senkung und flaches T	49
6.8	Signifikanzprüfung	49
7.	Zusammenfassung	51
8.	Literaturverzeichnis	52
9.	Tabellenanhang	55
10.	Danksagung	69
11.	Lebenslauf	70